Maske

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 27

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-439603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sommerreise.

Wenn man jetzt eine Reise tut, da kann man was erleben;
Manchmal geht aus die Sache gut, doch manchmal auch daneben...

So bin in dieser Sommerszeit, da schon die Gurken hangen,
Ich in die deutschen Lande weit, auf Reisen auch gegangen.

Ich fuhr im heißen Sonnenlicht durch abgemähte Wiesen,
Wo dieserhalben leider nicht mehr holde Blümlein sprießen.

Dagegen saß mir vis-à-vis wohl eine holde Blume,
Sie war so schön, daß mißgönnt sie, ich deutschem Heldentume.

Drum fing ich gleich zu reden an, nach Möglichkeit poetisch
Und sah, wie's blaue Auge sann — wahrscheinlich höchst ästhetisch . . .

Ich sprach zu ihr von Reiselust, auch von der Lust im Heime,
Und was bewegt die Menschenbrust, prosaisch und im Reime.

Von Vollmondschein und Blumenduft und glühend roten Rosen,
Vom Wandeln in schwüler Sommernachtluft und süßem Liebeskosen . . .

Da war's geschehn um ihre Ruh — es sprach die deutsche Süße:
„Vielleicht machen Sie 's Fenster zu, mich friert so an die Füße". — — —

Die Russen haben erst „ausgeschwadert", aber noch nicht ausgehadert.

Maske.

„Gelbe Gefahr" sagt man — und lichte Fortschritts-Gefahr meint man! —

Sinnbildliche Doppelwesen hat des Künstlers Phantasie allezeit geschaffen, im Altertum Centauren und Hippogryphen, in der modernen Zeit die weniger poetischen Schweinigel.

Sängerfestplakat.

Noch liegt mir das Turnfestplakat im Magen
Und Karl der Kühne mit seinem Kragen
Da kommt dieser Arion mit seinem Delphin!
Gewiß zieht die Sittlichkeit nach Zürich ihn hin.

Er sitzt als hätt' er Rhabarber gegessen
Und guckt, wie eine Schimpanse, ganz vermessen
Ob für einen rachitischen Sänger wie er
Nicht der Zürichsee voller Silber wär. —

Paß auf nur, Du städtisches Publikum
Die Herren Künstler sind wahrlich nicht dumm!
Der „Turner", der „Arion", „Karl der Praler"
Sind Ebenbilder der Steuerzahler

Die ausgequetscht wie eine Zitrone,
Ohn' Fleisch, ohne Fett, wie die ärmste Matrone
Den hagern Arm zum Himmel strecken
Bevor sie ergreifen den Bettelstecken.

Auch Holbein, der gerne saß hinter dem Schoppen
Gaudierte sich, konnte er die Bürger foppen.
Nun sind die „Modernen" ihm jedoch über ....
Aber Holbein's Johannes ist trotzdem mir lieber. —

Aus dem Land des Ziegerfriedli.

Ein Polizeivorsteher bat in einem Schreiben seine Oberbehörde um Ueberlassung von 24 Stück unverheirateter Heimatscheinformulare! O jerum!

Fritz Ott, Rechtsanwalt **Zürich I** Usteristr. 15 33
Prozesse, Inkasso, Steuersachen etc.

Briefmarken! Preisliste für Sammler versende gratis und franko. Ankauf u. Verkauf A. Schneebeli, 50 Lavaterstrasse 73, Zürich.

Darlehen in jeder Höhe, eventuell ohne Bürgen.
Vorschüsse auf Waren jeder Art. 134
Inkasso und Abtretung von Forderungen.
Intern. Bureau für Handel u. Industrie Basel, Kandererstrasse 36. (Hc 3788 Q)

O, diese Weiber!
30 ff. Pariser Photos. Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken.
135b **A. C. Schiller, Verlag,** Berlin C, k. 19

Internationales Privat Detektiv & Auskunfts BUREAU ARGOS ZÜRICH. E. C. GYSLER. gegründet 1883
Diskrete Auskünfte für Heiratsprojekte & andere Motive. Privat Detektiv Angelegenheiten. Erwirkungen. Beweise & Ueberwachungen. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.

Intimitäten *
30 intime Scenen. Visitformat. Fr. 1.50 in Briefmarken 135a
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Der „Nebelspalter"
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Rosshaar-Betten
Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows, Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren, Komoden, Ausziehtische, Nachttische kauft man in solider Ausführung billigst bei 9
Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

! Garantierte Rheumatismus-Heilung !
selbst die veraltetsten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heilt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit
Indischen Pflanzen- und Kräutermitteln
Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.
120g Jedermann verlange Gratisbroschüre über briefliche Behandlung!

Muiracithin ist für **Männer**
ein hervorragendes Kräftigungsmittel bei vorzeitigen
Schwächezuständen.
Man verlange gratis und franko Broschüre über von Aerzten und Professoren erzielte ausserordentliche und dauernde Erfolge, sowie über vollständige Heilung.
Preis Fr. 15.— für die ganze, Fr. 8.— für die halbe Schachtel.
Zu haben in den Apotheken. Versandt durch die Apotheke z. Post, Zürich; Apotheke z. alten Zeughaus, Bern; Gundeldinger-Apotheke Basel; Pharmacie M. Grandjean, Lausanne; Pharmacie Anglo-americ. Ackermann, Genf. 95

Lose
vom Stadttheater in Zug (II. Emmission) versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot Frau Hirzel-Spörri in Zug. — Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 Lose ein Gratis-Los. 28
Ziehung am 24. Juli.

Für Herren!
Kein zweiter Katalog enthält eine so grosse Auswahl ff. Herrenlektüre als der, welchen ich gegen Einsendung von 1 Franken verschicke.
Marie Karbich, rue Dulong 25, Paris.

Buch über die **Ehe**
v. Dr. Retau mit 39 Abbild. statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. 136
R. Oschmann, Kreuzlingen 1.

Vertrauen Sie Niemandem,
bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf, Rennweg 38 in Zürich I, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 15

SANTAL MIDY
ist bei **Störungen des Harnsystems** besser und wirksamer als **Copaia, Kubeben, Einspritzungen.** Junge Leute, die an diesen Beschwerden leiden, verlangen deshalb nur **Santal Midy.** Zum Zeichen der Echtheit muss jede runde Kapsel den Namen Midy tragen. (Midy)
Jede Kapsel enthält 20 gr Santal-Essenz. — **Zu haben in allen Hauptapotheken der Schweiz.** (H 4136 X) 193

Schnurrbart!

Harasin unterstützt den Haar- und Bart, wuchs mit wunderbarem Erfolg. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich **rasch üppiges** Wachstum, was durch hunderte von glänzenden Dankschreiben **nachgewiesen** ist. Aerztlich begutachtete Wirkung, Warenzeichen vom kaiserl. Patentamt geschützt. **Prämiert:** Gold. Med. Marseille, grosser Ehrenpreis Rom. — **Preis:** Stärke I 2½ Fr., Stärke II 4 Fr. **Garantie:** Bei Nichterfolg **Geld zurück.** Harasin ist einzig und unerreicht dastehend von **Sachverständigen,** staatlich approb. Polizei-Chemiker, Parfümeuren etc. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Methoden, die mit grossem Geschrei angepriesen werden. **Nur allein echt** und direkt zu beziehen von der Firma:
Wernle & Co., Zürich,
Augustinergasse 17.
Herr Hans Haase aus L. schreibt: **Ihr Harasin hat mir ganz ausserordentliche Dienste geleistet, ich habe jetzt nach Verbrauch der halben Dose bereits einen nochmal so flotten Schnurrbart als mein um drei Jahre älterer Bruder. Senden Sie bitte demselben eine Dose Stärke II.**